

## Clear Workshop

Schnell und wirksam Teams ausrichten und bewegen

Warum ist Clear in der agilen Arbeitswelt nützlich? Es klingt sehr nach bereits bekannten, praxistauglichen Konzepten wie PDCA oder Scrum, die zur Leistungssteigerung und Entwicklung von Lösungen in Teams beitragen. Clear verfolgt ebenso genau diese Ziele, jedoch unterscheidet sich die Methode in Umfang und Aufwand von den genannten Optimierungsprozessen, kann jedoch als sinnvolle Ergänzung angesetzt oder implementiert werden. Um es auf den Punkt zu bringen:

- Clear bringt schnell Bewegung ins Team
- Der Zeitaufwand ist gering
- Clear braucht keine besonderen Rahmenbedingungen und funktioniert „in blue and white collars“
- Es ist keine zusätzliche Master-Ausbildung für Moderatoren notwendig
- Sach- und Beziehungsthemen werden gleichermaßen bearbeitet
- Es integriert Lösungsansätze wie Supervision, Teamcoaching und kollegiale Beratung und ist eine positive, Menschen ermutigende Form der Intervention - Clear ist konsensorientiert und hat einen präventiven Charakter (wenn die Ampel auf „Gelb“ steht)
- Multiplikatoren bilden sich heraus. Clear Facilitators lernen rasch die Struktur und wenden die Methoden sicher an
- Die hierarchieübergreifende Kommunikation wird durch Gespräche, die zur Ansetzung von Clear führen, positiv beeinflusst
- Die Methode ist „Change-tauglich“ und kann auf mittel- bis langfristige Sicht Bestandteil der Unternehmenskultur werden

Eigenverantwortlich handelnde, zunehmend agilere Teams sind in der Lage, direkt und in vertrauensvoller, wertschätzender Weise zu kommunizieren, damit der Zusammenhalt nicht gefährdet wird. Sie arbeiten verantwortungsvoll und denken in Lösungen. Nur klappt das aus verschiedenen Gründen nicht immer und es bedarf konstruktiver Impulse, die für einen Anschub in die richtige Richtung sorgen. Somit unterstützt das Konzept Ansätze wie Kanban, Kaizen oder die eingangs genannten Methoden.

Der Ansatz Clear sorgt für eine klare, verbindlich einzuhaltende Struktur, die ohne Aufwand, wie bei einer z.B. zweitägigen Teambuilding-Maßnahme, kurzfristig zu abgestimmten Schritten und klaren Ergebnissen führt.

Wenn von herausragend performenden Teams die Rede ist, werden oft Beispiele aus dem Sport genannt. So verbildlicht ein Boxenstopp in der Formel 1 eine perfekte Abstimmung in immer wiederkehrenden Situationen. Oder der Titel Champions League, um u.a. die Vision von Wettbewerbsfähigkeit auf höchstem Niveau zu beschreiben.

Zur Clear-Philosophie passen Begriffe aus dem American Football in nahezu idealer Weise. Taktische Vorgaben, Spielpositionen und –züge sind klar definiert und es gibt keine handelnde Person auf oder neben dem Spielfeld, der nicht voll fokussiert und motiviert ist. Und – Scheitern ist keine Option. Für einen erfolgreich abgeschlossenen Drive sind mehrere Versuche und notwendige strategisch-taktische Änderungen unvermeidbar. Ohne Time Outs läuft das Spiel nicht. Die nicht gradlinig verlaufenden Wege zum Ziel („Touchdown“) erfordern jedoch Kreativität, Schnelligkeit und eine immens starke Bereitschaft, im Team die eigenen, hochspezialisierten Fähigkeiten einzusetzen

## Clear Workshop

Schnell und wirksam Teams ausrichten und bewegen

### Zielgruppe:

1. Teams, Teamleader oder -sprecher und / oder mit direkter Führungskraft, die aktualisierte oder neu aufgetretene Problemsituationen analysieren und lösen wollen.
2. Selbstorganisierte Teams, die Clear für nächste, wichtige Schritte in Richtung Top Performance gehen wollen.

### Seminarinhalte:

**Clear** besteht aus 5 Phasen, die zeitlich der jeweiligen Ausgangssituation angepasst werden. Im CUT geht es vor allem um die Betonung der Notwendigkeit zu dieser Maßnahme. Im LOOK werden die zu bearbeitenden Felder jedem deutlich. ENCOURAGE umschreibt eine offene, konkrete und ermutigende Aussprache. Im ACT finden die Teams durch den Einsatz von lösungsorientierten Methoden den Weg zum Kern, nämlich verbesserter Arbeits- und / oder Umgangsweisen. Abgeschlossen wird mit dem REARVIEW (Rückansicht oder Würdigungs- und Feedbackphase) vor dem RUN, dem Umsetzen der Ergebnisse.

### **Beispiel eines Clear Workshops:**

- Phase 1: CUT!  
Aus welchen Gründen wurde Clear von wem angesetzt?  
Wie sieht die Ausgangssituation aus? Was muss passieren?  
Rituale, Clear-Sprache, Spielregeln und Umgangsformen  
Optionale Teamübung (kurz und passend zum Arbeitstitel, z.B. Change, New Team Setup, Ausrichtung in neuer Mission, Prävention von Eskalationen)
- Phase 2: LOOK!  
Was genau ist das Problem? Wie sehen die Hürden aus?  
Für wen? Welche Konsequenzen drohen?  
Kirchturm-, Wanderer- und oder Lupenperspektive  
Eingrenzung und Visualisierung tatsächlicher, zu behandelnder Ursachen
- Phase 3: ENCOURAGE!  
Aussprache in veränderter Sozialform mit der 30-Sekunden-Regel  
Skalierungsfragen zur Betroffenheit im IST  
Formulierung von Fragen, die zielführend sind  
20 Minuten Beratungsrunde ohne Bewertung von Vorschlägen oder Systemisches Konsensieren bei Widerständen
- Phase 4: ACT!  
Ranking, Einigung und Auswahl von Tätigkeiten  
Klärung von Verantwortlichkeiten  
Visualisierung am Board

## Clear Workshop

Schnell und wirksam Teams ausrichten und bewegen

- Phase 5: REARVIEW / RUN!  
Commitment im Team  
Feedback und Feedforward

**Run!** (Start der Ergebnisse aus ACT)

Methoden:

Vortrag „Das Spiel um Macht – Gewinner und Verlierer“, 5 speziell entworfene Einzel-, Partner und Gruppenübungen, Bearbeitung der Prinzipien für das eigene Führungsverständnis, verschiedene Besprechungsformen, Entscheidungstechniken, agile Übungen, Erfolgsreisen für den Transfer in die Praxis und viel Aktives und Kreatives...  
HINWEIS: Es gibt 10 Rollenbeschreibungen mit Fragen zum Führungsverhalten, die vor dem ersten Seminar zur Vorbereitung verschickt werden können

Dauer:

Basistraining: 4 Tage, aufgeteilt in 2 Tage Seminar + 1 Tag follow up nach 3 Monaten + Review (6 Monate nach follow up).  
Alternativ kann ein auf aktuelle strategische Ziele abgestimmter Ablauf konzipiert werden.

### Über den Berater / Trainer

Ulrich Steenken ist seit über 20 Jahren im Trainergeschäft, seit über 10 Jahren selbständig als Berater und Coach. Die Zusammenarbeit mit Kom-Com® entstand bereits in einer frühen Phase der Selbständigkeit. Nach Hochschulstudium und 2. Staatsexamen für das Lehramt arbeitete er zunächst 2 Jahre im Vereinigten Königreich, um anschließend eine 15-monatige Zusatzqualifikation als Personal- und Organisationsreferent erfolgreich zu absolvieren. Ihm ist das Umfeld Wirtschaft ebenso vertraut wie der öffentliche Dienst – in verschiedenen Rollen und Zusammenhängen.

Clear has been created and developed by Ulrich Steenken in Oldenburg, 2020.  
Teamleader können auch in einem 2-tägigen Training als Facilitator von Workshops zum Clear Coach ausgebildet werden